



FDP Fraktion Haan

Stadt Haan
Die Bürgermeisterin Frau Dr.
Warnecke
Der Vorsitzende des SPUBA Herr Dürr
Kaiserstr. 45
42781 Haan

Dienstag, 12. September 2023

Antrag der FDP-Fraktion zur Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau am 21.09.2023

Bestimmung der Kosten für die Gesamtmaßnahme Neubau des Rathauses und Bestimmung von Einsparpotenzialen

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke, sehr geehrter Herr Dürr,

wie bereits befürchtet, werden für den beschlossenen Rathausneubau der Stadt Haan erheblich mehr Mittel benötigt, als in den früheren Schätzungen angenommen. Mit der Vorlage 65/055/2023 schlägt nun die Verwaltung vor, auf einen der drei geplanten Baukörper vorläufig zu verzichten sowie weitere Einsparmöglichkeiten wahrzunehmen, damit eine neue Kostenobergrenze von 50 Mio. € eingehalten werden kann.

Die FDP-Fraktion vermisst hingegen eine eine Gesamtbetrachtung der Kostenlage für die Maßnahme Rathausneubau, einschließlich der Kosten für die Herrichtung des historischen Rathauses, damit es durch Teile des Dezernats III weiterhin genutzt werden kann.

Die FDP-Fraktion stellt daher folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine umfassende Kostendarstellung für die Maßnahme Rathausneubau, einschließlich aller Nebenkosten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Baumaßnahme zu erstellen. Dabei sind auch bereits getätigte Ausgaben aufzuführen.
2. Es ist seitens der Verwaltung eine realistische Kostenermittlung für die Sanierung des historischen Rathauses durchzuführen, die notwendig ist, um das Gebäude langfristig für die Nutzung durch das Dezernat III zu ertüchtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen unabhängigen Sachverständigen zur Prüfung der bisherigen Planungen hinsichtlich weiterer möglicher Einsparpotenziale zuzuziehen. Bei der Prüfung sollen nicht nur Aspekte der Herstellung der Bauwerke, sondern auch Chancen mobiler Arbeitsplätze und digitaler Arbeitsprozesse einbezogen werden.

Mit den anstehenden Beschlüssen des des Ausschusses und letztlich des Rates sollen Weichen für die kommenden ca. 50 Jahre gestellt werden. Hierzu sind vollständige Entscheidungsgrundlagen, bestehend aus einer realistischen und umfassenden Kostenübersicht und einer Betrachtung zur zukünftigen Effizienz der Verwaltungsarbeit unter der zu schaffenden Arbeitsumgebung zwingend erforderlich. Dabei kommt eine Benachteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dezernats III gegenüber den übrigen Angehörigen der Verwaltung für die FDP-Fraktion nicht infrage.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Zipper

Sprecher der FDP-Fraktion im SPUBA